

Karin Huber

Arbeits- und Spielkartei zum Buch

„Das wilde MÄÄÄH und die Monster-Mission“ von Vanessa Walder (3./4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-7970-1, 208 Seiten
Loewe Verlag GmbH, 2015

Anleitung:

Die Arbeits- und Spielkartei zu dem Buch „Das wilde MÄÄÄH und die Monster-Mission“, Vanessa Walder, Loewe Verlag 2015, umfasst 20 Fragekarten für Kinder ab 8 Jahren.

Die Karten können sowohl einzeln als auch im Rahmen der Freiarbeit verwendet werden.

Viel Spaß mit den Aufgaben zum Buch,
Karin Huber

Text und Aufgaben: ©Karin Huber

Illustrationen: Zapf ©Loewe Verlag GmbH

www.loewe-schule.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Karte 1

Betrachte das Bild und überlege, welche Tiere Ham anschauen.

In welchem Kapitel findest du diese Zeichnung? Wenn du „Das wilde Määäh“, Band 1, gelesen hast, kannst du sicher erklären, welche Bedeutung der abgebildete Platz für Ham hat.

Notiere dein Ergebnis und sieh im Buch nach, ob du richtig liegst.



Karte 2

Siehst du besser als der Habicht im Wald und findest die 10 Fehler im rechten Bild?
Auf welcher Seite findest du das Bild?





Karte 3



Hier siehst du einen Ausschnitt aus Vanessa Walders Buch.

**Leider sind alle Satzzeichen verloren gegangen! Kannst du den Text wieder in Ordnung bringen, indem du die richtigen Zeichen einfügst?
Übertrage den Text in dein Heft.**

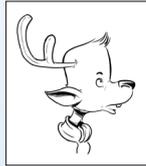
_Flöckchen___ brüllte Ham_ _Was sollen wir machen___ _Keine Ahnung___ rief Flöckchen zurück_ _Aber ich würde lieber ertrinken_ als mit einer Schlange auf dem Kopf zu leben___ _Es gibt eine dritte Möglichkeit___ sagte die Schildkröte gelassen_ _Wie ihr seht_ sind wir vier in der Lage zu schwimmen___ _Würden Sie bitte schneller reden_ Frau Schildkröte___ rief Ham_ dessen Nasenlöcher in den sprudelnden Wellen untergingen und wieder auftauchten_ _Ich würde einen von euch zu den Katakomben bringen_ wenn ihr wollt___ sagte Mathilde_ _Wir wollen___ rief Flöckchen_

Wenn du fertig bist, wandle die direkten Reden mündlich in indirekte um. Schreibe nieder, was dir auffällt. Du darfst den Ausschnitt natürlich gerne im Buch suchen.

Karte 4

Kannst du den Bildern die passenden Namen zuordnen?

Schreibe zu wenigstens fünf Tieren je einen Satz.



Flöckchen

Rhea

Grazia

Ham

Stanley

Phil

Tupfer

Mathilde

Feder

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
- _____

Karte 5

„Kleine Seen, die nicht auslaufen, obwohl sie hoch stehen.“

Mit diesen Worten beschreiben die Tiere einen Gegenstand, den sie nicht kennen.

Worum handelt es sich?

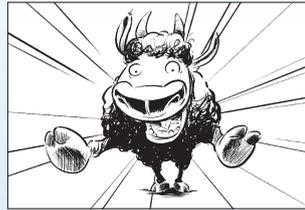
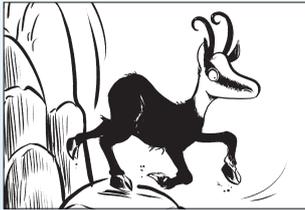
Wähle selbst drei Wörter und formuliere je eine Umschreibung. Lass deine Mitschüler raten, bevor du die Lösung verrätst.

Notiere drei Wörter samt kurzer Umschreibung.



Karte 6

Betrachte die Bilder der Tiere.
Wie sind ihre Namen, welche Eigenschaften passen zu ihnen?



Notiere dein Ergebnis und suche für eine andere tierische Persönlichkeit aus deinem Buch mindestens drei Eigenschaftswörter.

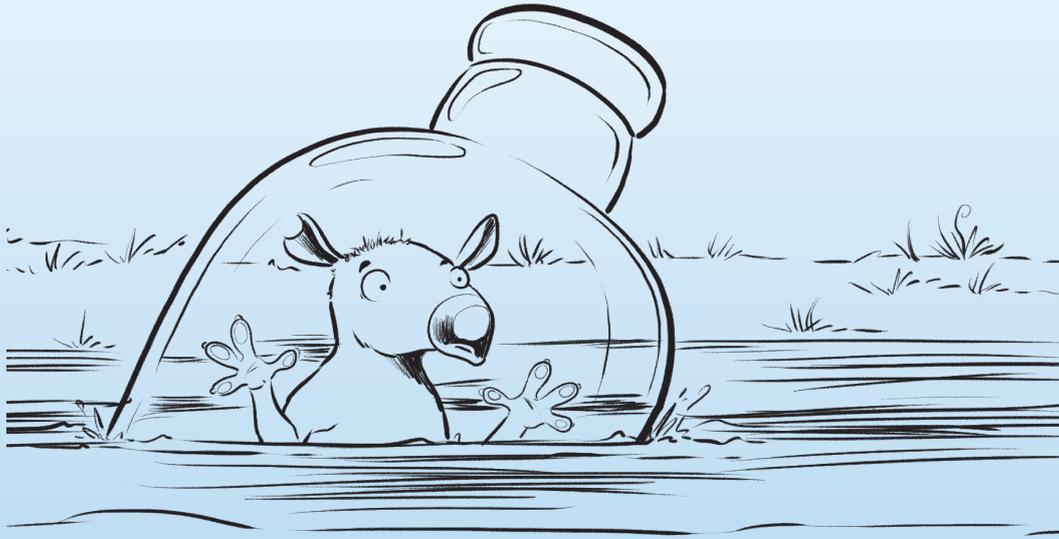
Hier findet ihr Hilfe:

leichtfüßig, sachlich, mutig, wortgewandt, streitlustig, korrekt, ungehobelt, entschlossen, unbeherrschbar, nachdenklich, gelenkig, verschwiegen

Karte 7

Weißt du, in wie viele Teile und Kapitel sich der zweite Band von „Das wilde Määäh“ gliedert?

Notiere dein Ergebnis und sieh im Buch nach, ob deine Antwort richtig ist.



Karte 8

**Wie heißt die Autorin deines Buches? Was weißt du über sie?
An welcher Stelle im Buch findet man Informationen über die Personen, die
Text und Zeichnungen geschaffen haben?**

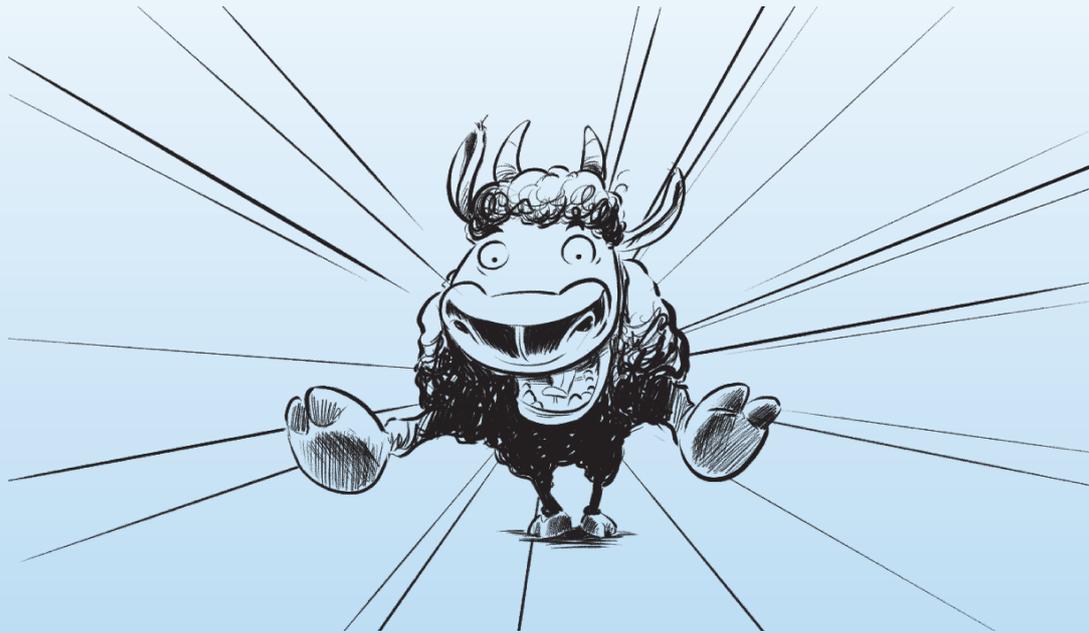
Weitere Informationen findest du auf www.loewe-verlag.de

Schreibe alles sorgfältig auf und kontrolliere mithilfe des Buches.

Karte 9

Erzähle den Inhalt des Buches!

Schreibe eine kurze und eine lange Inhaltsangabe.



Karte 10

**„Waldrodung“ – was versteht man unter diesem Begriff?
Welche Bedeutung spielt dieses Wort im Buch?**

Schreibe deine Erklärung auf.



Karte 11

Beschreibe die „Monster“, von denen häufig die Rede ist. Worum handelt es sich tatsächlich?

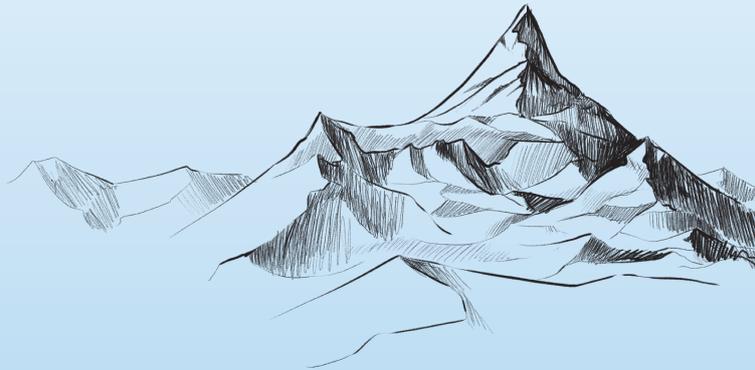
Notiere dein Ergebnis.



Karte 12

Im letzten Teil des Buches, „Kampf der Giganten“, sind die Freunde bereits hoch oben in den Bergen angekommen. Ihrer Beschreibung lässt sich entnehmen, dass der Berg gar nicht so kahl ist, wie er von unten zu sein scheint.

Weißt du, wie man die Höhenstufe nennt, in der Moose, Flechten, Latschen, Alpenveilchen, Enzian und Astern vorkommen?
Was weißt du über die Höhenstufen und die zugehörige Vegetation?
Fertige eine Skizze an, in der du die wichtigsten Fakten vermerkst.



Karte 13

Erinnerst du dich noch an den Namen der seltenen Fledermaus?

Warum können die anderen Tiere sie nicht verstehen?

Welche Bedeutung hat sie für den Verlauf der Geschichte?

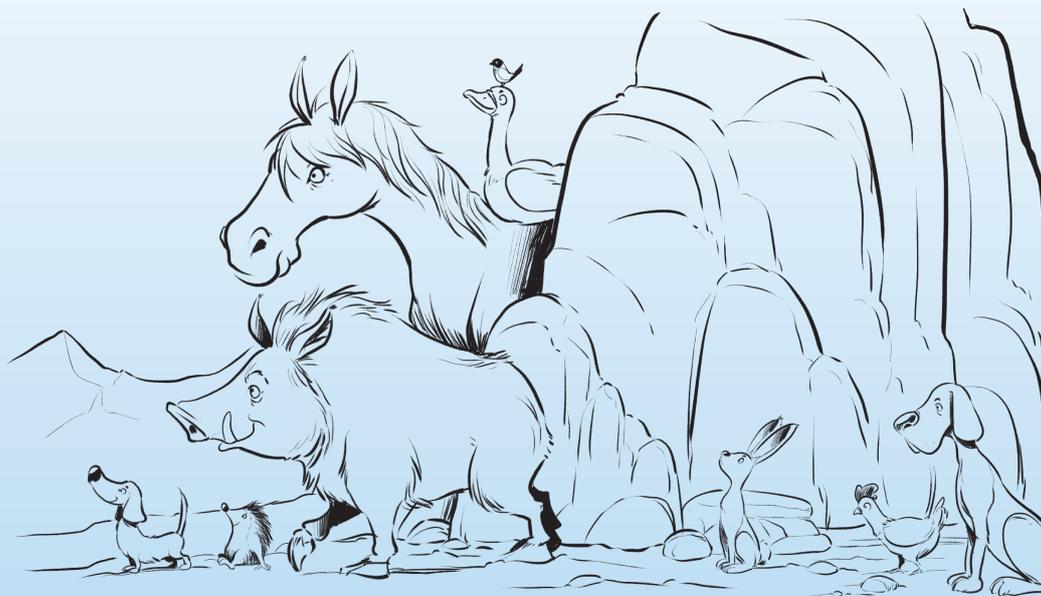
Notiere dein Ergebnis.



Karte 14

Nimm dein Buch zur Hand und untersuche das Reimschema des Liedes der Bergbanditen auf Seite 174.

Schreibe das Gedicht auf und markiere die Reimwörter bunt.



Karte 15

Der Waschbär Stanley erzählt, dass er obdachlos wurde. Was bedeutet dieser Begriff und wie wirkt sich dieser Umstand auf die

Betroffenen aus?

Schreibe einen kurzen Text.



Karte 16

Hier siehst du einen Textausschnitt aus Vanessa Walders Buch.
Bestimme **Haupt-**, **Zeit-** und **Eigenschaftswörter**. Übertrage den Text
dafür in dein Heft.

Schon bei der Hälfte des Liedes liefen sie los. Sie galoppierten, flatterten, flogen, hüpfen, stampften und rannten den Beg hinab. Eine ungleiche Meute, ein zusammengewürfeltes Rudel, das im fahlen Silbergrau der Bergnacht anrückte wie eine kleine Armee.

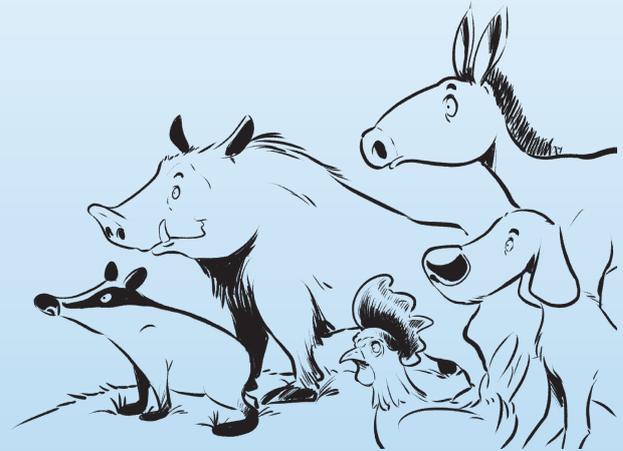


Karte 17

Wenn ein Autor Tierlaute in den Text integriert, nennt man diese Wörter onomatopoetisch.

Erfinde einen von einem Tier gesprochenen Satz, in dem ein onomatopoetischer Ausdruck vorkommt.

Schreibe fünf Tiernamen mit je einem Satz auf, in dem jeweils mindestens ein onomatopoetisches Wort vorkommt. Auf Seite 100 findest du ein Beispiel dafür.



Karte 18

Was bedeutet Pubertät?

Und woran kann man erkennen, dass Ham und Flöckchen bald erwachsen werden?

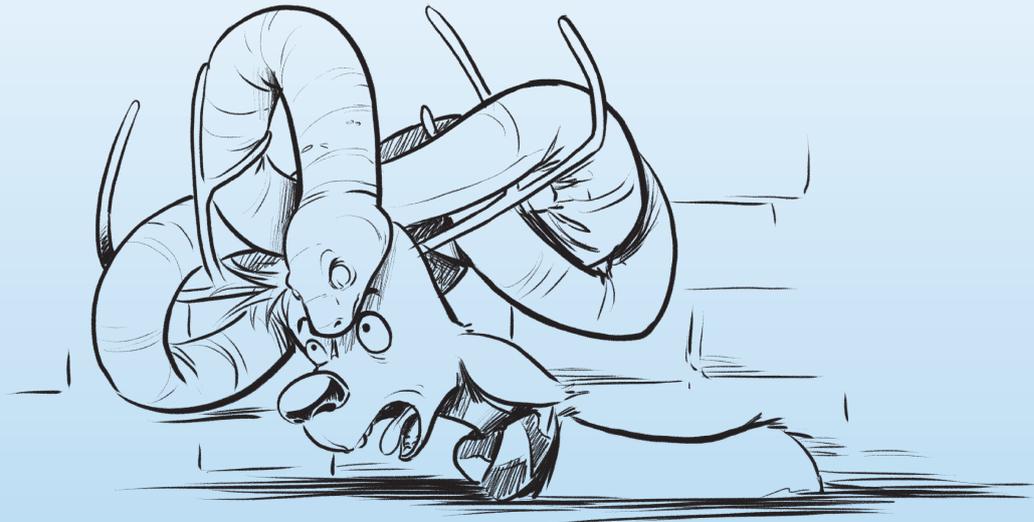
Beantworte die Fragen schriftlich und suche eine Textstelle im Buch, die zu dem Thema passt.



Karte 19

**Als die Freunde in der Kanalisation unterwegs sind, treffen sie auf exotische Tiere.
Wie sind die bloß in den Untergrund gelangt?**

Schreibe einen kurzen Text, der die Frage beantwortet, und erörtere
deine Meinung zu dem Thema.



Karte 20

Quentin sendet Ham eine Botschaft, die mehrere Tiere weitergeben. Als die Nachricht Ham erreicht, ist sie stark abgeändert. Wie konnte das passieren?

Beantworte diese Frage bitte schriftlich. Wenn du möchtest, kannst du auch die Reihenfolge der Überbringer und die Art der Veränderung notieren.



Lösungen

Karte 1: Die Tiere des Waldes schauen zu Ham.
Seite 26, 1. Teil, 2. Kapitel: An diesem Stamm wurde Ham einst ausgesetzt.

Karte 2: Seite 24



Karte 3: Seite 105

„Flöckchen!“, brüllte Ham. „Was sollen wir machen?“
„Keine Ahnung!“, rief Flöckchen zurück. „Aber ich würde lieber ertrinken, als mit einer Schlange auf dem Kopf zu leben.“ „Es gibt eine dritte Möglichkeit“, sagte die Schildkröte gelassen. „Wie ihr seht, sind wir vier in der Lage zu schwimmen.“ „Würden Sie bitte schneller reden, Frau Schildkröte?“, rief Ham, dessen Nasenlöcher in den sprudelnden Wellen untergingen und wieder auftauchten. „Ich würde einen von euch zu den Katakomben bringen, wenn ihr wollt“, sagte Mathilde. „Wir wollen!“, rief Flöckchen.

Karte 4: Stanley, Ham, Feder, Grazia, Mathilde, Flöckchen, Phil, Tupfer, Rhea

Karte 5: Seite 74, Fenster

Karte 6: Grazia: leichtfüßig, gelenkig, wortgewandt
Ham: mutig, entschlossen, nachdenklich
Phil: streitlustig, unbelehrbar, ungehobelt
Big Ben: verschwiegen, sachlich, korrekt

Karte 7: 3 Teile zu je 4 Kapiteln

Karte 8: Vanessa Walder; am Ende des Buches

Karte 9: Ham und seine Freunde ziehen los, um von den Bergbanditen Hilfe bei der Lösung ihres Problems zu bekommen. In Wirklichkeit rettet aber ein kleiner Fledermausbestand in einer Höhle nahe der Rodungsstelle den Wald vor der Zerstörung.

Karte 10: Im Buch ist die Rodung des Waldes mit der Zerstörung des Lebensraums der Tiere gleichzusetzen.
Seiten 189 und 193: Eichhörnchen, Specht und Bär verlieren ihren geschützten Unterschlupf; negative Folgen von Lärm, Wasser- und Umweltverschmutzung für alle Tiere, beschrieben am Beispiel Uhu und Biber.

Lösungen

Waldrodung bedeutet die Abholzung des Waldes für unseren täglichen Bedarf, so werden z. B. Toiletten- und Schreibpapier wie auch andere Papier- und Kartonwaren aus Bäumen hergestellt. Ebenso findet das geschlagene Holz Verwendung als Brenn- und Werkstoff.

Karte 11: Die Monster sind die Maschinen, die bei der Rodung des Waldes zum Einsatz kommen.

Karte 12: Krummholzstufe (Laubwald, Mischwald, Nadelwald, Krummholz, Alpine Matten, Schutt- und Geröll, Schnee und Eis)

Karte 13: Bechstein-Fledermaus; andere Waldbewohner verstehen „Ultraschall“ nicht; in Wirklichkeit rettet die Tatsache, dass die Fledermäuse in einer Höhle nahe der Rodung ihr Zuhause haben, den Wald.

Karte 14: Reimschema: Paarreim

Karte 15: keine Wohnung, kein Dach über dem Kopf haben, ausgestoßen von der Gesellschaft

Karte 16: Hauptwort, Zeitwort, Eigenschaftswort

Schon bei der Hälfte des Liedes liefen sie los. Sie galoppierten, flatterten, flogen, hüpfen, stampften und rannten den Berg hinab. Eine ungleiche Meute, ein zusammengewürfeltes Rudel, das im fahlen Silbergrau der Bergnacht anrückte wie eine kleine Armee.

Karte 17: Schlange: „Die Kanalisssassion“ (Seite 100)
Esel: „lii-ains, zw-iii-ai, dr—iiii!“ (Seite 160)
Hahn: „Mooooaaaaagn isses. Mooooooaaaaagn. Kooooooomm, Soooooonneeeeeee, kooooooomm!“ (Seite 166)

Karte 18: Erwachsen werden; Flöckchen hat eine Freundin; sprechen über Paarungsverhalten bei verschiedenen Tieren; „hüsteln“, was sich durch das gesamte Werk zieht, Feder wird Rudelführerin

Karte 19: Tiere wurden ausgesetzt, die Toilette hinuntergespült

Karte 20: „Stille Post“, dabei entstehen aus kleinen Hörfehlern große Missverständnisse ...